

Imb Brandenburg e.V. • Dennis-Gabor-Str. 2 • 14469 Potsdam

Oberbürgermeister Tobias Schick
Stadtverwaltung Cottbus/ Chósebuz
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Dennis-Gabor-Str. 2
14469 Potsdam

Tel. +49 331 60 11 88-40
Fax +49 331 60 11 88-44

kerkau@medienbildung-brandenburg.de

Stellungnahme zur Beendigung der Förderung des Vereins Media To Be | M2B e.V.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schick,

mit großem Unverständnis und tiefer Sorge hat der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V. (Imb) die Entscheidung der Stadt Cottbus zur Kenntnis genommen, die Förderung für den Verein Media To Be | M2B e.V. einzustellen. Der Verein wurde nach unserer Kenntnis bislang mit einer jährlichen städtischen Förderung von gut 54.000 Euro für den Betrieb und Unterhalt seiner Räumlichkeiten im Stadtteil Sandow unterstützt. Darüber hinaus finanzierte der Verein seine Arbeit durch die erfolgreiche Beteiligung an Drittmittelprojekten in Höhe mindestens 130.000 Euro pro Geschäftsjahr.

Unser Appell:

Wir fordern die Stadt Cottbus und die Stadtverordnetenversammlung dringend auf:

1. Revidieren Sie den Beschluss zur Einstellung der Förderung!
2. Erkennen Sie die Arbeit von Media To Be | M2B e.V. als notwendigen Teil der Daseinsvorsorge für die Jugend in Cottbus an!
3. Suchen Sie gemeinsam mit dem Träger und ggf. dem Land nach Wegen, die Finanzierung der mediapädagogischen Fachkräfte und Angebote dauerhaft zu verbessern und zu sichern!

Der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V. steht Ihnen jederzeit für ein Fachgespräch zur Verfügung, um die Dringlichkeit und die Notwendigkeit dieser Strukturen zu erörtern und würde uns über eine zeitnahe Einladung freuen.

Als Dachverband für die Akteure der Medienbildung im Land Brandenburg vertreten wir über 70 Mitglieder und protestieren entschieden gegen die Einstellung der Förderung. Die Streichung dieser Mittel kommt einer Zerschlagung gewachsener Strukturen gleich und entzieht der Jugendbildung und Medienprävention in Cottbus ihre essenzielle Basis. Besonders unverständlich erscheint uns dieser Schritt vor dem Hintergrund der herausragenden fachlichen Bilanz von M2B e.V. Erst im November 2025 wurde das Projekt 'FakeHunters' mit dem Landesförderpreis 'Medienkompetenz stärkt Brandenburg' ausgezeichnet. Dass die Stadt Cottbus einem preisgekrönten Träger, der mit Projekten wie '(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!' oder den 'Digitalpionieren' seit über einem Jahrzehnt unverzichtbare Präventionsarbeit an Cottbuser Schulen und in den Stadtteilen leistet, die Existenzgrundlage entzieht, ist ein fatales Signal an alle Akteure der Jugendhilfe, der Jugendbildung und die Adressaten selbst.

M2B e.V. verzahnt Partnerinnen der Jugendbildung mit einem flächendeckenden landesweiten Netzwerk von 33 Jugendinformations- und Medienzentren, Akteurinnen und Studierende der BTU Cottbus-Senftenberg im Studiengang Soziale Arbeit und ist selbst als Partner praxisorientierter akademischer Ausbildung aktiv.

Im Antrag „Unsere Kinder schützen – Onlinekriminalität wirksam vorbeugen: Stärkung von Medienkompetenz im Schulalltag“ in der Drucksache 8/1739 vom 16.09.2025 fordern die Fraktionen von SPD und BSW die brandenburgische Landesregierung explizit dazu auf, die Arbeit von Einrichtungen wie M2B e.V. strukturell und inhaltlich abzusichern.

Der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V. verurteilt die Beendigung der kommunalen Förderung von M2B e.V. durch die Stadt Cottbus.

Verlust unverzichtbarer Präventionsarbeit

1. In einer Zeit, in der Heranwachsende mit Desinformation, Cybermobbing, Hate Speech und den Herausforderungen Künstlicher Intelligenz konfrontiert sind, ist professionelle Medienpädagogik kein „Nice-to-have“, sondern unverzichtbarer Bestandteil des Jugendschutzes. M2B e.V. leistet genau diese präventive Arbeit vor Ort. Ein Wegfall dieses Angebots hinterlässt eine Lücke, die Schulen und Elternhäuser allein nicht schließen können.

Kontakt
Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.
Dennis-Gabor-Str. 2
14469 Potsdam

www.medienbildung-brandenburg.de

Bankverbindung
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15
BIC: WELADED1PMB

Verein
Sitz des Vereins: Potsdam
Vorstand i.S.d. § 26 BGB
Vorsitz: Frank Feuerschütz
stellv. Vorsitz: Lukas Hinz
stellv. Vorsitz: Dirk Blaschke

Abbau statt Aufbau von Infrastruktur

2. Cottbus befindet sich im Strukturwandel. Ein moderner Standort benötigt nicht nur technische Infrastruktur, sondern auch soziale und bildungspolitische Angebote, die junge Menschen dazu befähigen, die digitale Welt souverän zu gestalten. M2B e.V. ist ein etablierter Träger mit Fachexpertise und Netzwerken. Diese Expertise aus finanziellen Erwägungen aufzugeben, ist kurzsichtig und wird langfristig zu höheren gesellschaftlichen Folgekosten führen.

Schwächung der demokratischen Bildung

3. Medienbildung ist Demokratiebildung. Wer jungen Menschen die Möglichkeit nimmt, Medienkompetenz in einem geschützten, pädagogischen Rahmen zu erwerben, schwächt ihre Urteilsfähigkeit und ihre Resilienz gegen extremistische Narrative im Netz. Gerade in der aktuellen gesellschaftlichen Lage ist dies ein fatales Signal.

Wie freuen uns auf eine Rückmeldung bis zum 30.12.2025 und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Frank Feuerschütz
Vorstandsvorsitzender



Dr. Florian Kerkau
Geschäftsführer

Kontakt

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.
Dennis-Gabor-Str. 2
14469 Potsdam

www.medienbildung-brandenburg.de

Bankverbindung

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15
BIC: WELADED1PMB

Verein

Sitz des Vereins: Potsdam
Vorstand i.S.d. § 26 BGB
Vorsitz: Frank Feuerschütz
stellv. Vorsitz: Lukas Hinz
stellv. Vorsitz: Dirk Blaschke